

30 Tipps für ein zügiges Spiel

1. Sei rechtzeitig am Abschlag

Der Anfang ist gemacht: Du bist am Abschlag. Doch auch rechtzeitig? Rechtzeitig ist nicht die Abschlagzeit, sondern 10 Minuten vorher. So hast du nicht nur genügend Zeit, dich auf deinen Schlag vorzubereiten, sondern auch deine Mitspieler zu begrüßen.

2. Sei schlagbereit

Huch. Jetzt bist du schon an der Reihe? Das konnte ja keiner ahnen. Wo im Golfbag sind noch mal die Tees?

Bereite dich auf deinen Schlag vor. Idealerweise schon dann, wenn du noch gar nicht an der Reihe bist. Du hast deine Handschuhe angezogen. In einer Hand hast du deinen Schläger. In der anderen den Ball und das Tee.

3. Hab eine Preshot-Routine (Bsp. letzte Seite)

Eine Preshot-Routine mag zwar ein paar Augenblicke dauern. Dafür musst du aber nicht erst überlegen, wie viele Probeschwünge du machen musst, um dich sicher zu fühlen - nur, um das Ganze nach dem Ausrichten beliebig oft zu wiederholen.

4. Mach so wenig Probeschwünge wie nötig

„Mist. Der Probeschwung war noch super ...“ Kommt dir dieser Spruch bekannt vor?

Mach' Probeschwünge nur, wenn sie dir wirklich helfen. Zum Beispiel, um das Gefühl für den Bodenkontakt beim Chippen zu bekommen.

5. Spiele einen provisorischen Ball

Dein Ball ist im hohen Rough gelandet - oder noch schlimmer: Du hast gar nicht gesehen, wo er ungefähr gelandet sein könnte? Dann spiel einen provisorischen Ball. Das spart Zeit und Nerven.

6. Spiele nicht immer einen provisorischen Ball

Dein Ball ist in einer Penalty Area gelandet? Wenn du die entsprechenden Regeln kennst, steht einem zügigen Spielfluss nichts im Weg.

Auf jeden Fall solltest du in diesem Fall keinen provisorischen Ball spielen ...

7. Suche den Ball nicht im Aus

Da ist es passiert: Der Ball ist im Aus gelandet. Nicht schlimm. Und den Verlust des Balles wirst Du verkraften. Verschwende auf deiner Runde keine Zeit damit, ihn zu suchen.

8. Nimm den Rechen mit in den Bunker

Ok, nicht bei uns auf dem Platz, aber man spielt ja auch mal anderswo.

Am besten suchst du schon mal den Rechen, bevor du in den Sand steigst. Es passiert ja nicht allzu selten, dass man nach einem Bunkerschlag sofort wieder an der Reihe ist.

Und wenn dein Mitspieler es endlich aus dem Bunker geschafft hat und danach direkt wieder an der Reihe ist, spricht eigentlich nichts dagegen, das Rechen des Bunkers ausnahmsweise mal zu übernehmen.

9. Merke dir, wo der Ball gelandet ist

Du bist mit Deinem Schlag unzufrieden? Kein Grund, deinen Ball aus den Augen zu verlieren.

Versuche dir einen markanten Punkt in der Nähe der Stelle zu merken, an der dein Ball gelandet ist. Wenn du nett bist, machst du das auch für deine Mitspieler.

10. Gehe zügig

Wenn du dich zu deinem Ball begibst, dann gehe zügig. Schlendern kannst du beim Stadtbummel.

11. Erst spielen dann suchen

Spiel immer -wenn möglich- erst deinen Ball, bevor du deinem Mitspieler bei der Suche hilfst.

12. Suche mit System

Organisiere die Suche, so dass möglichst der betreffende Bereich vollständig abgesucht wird. Kreuz und quer durcheinanderlaufen dauert am längsten.

13. Überschätze nicht Deine Schlagweite

Du bist noch über 200 Meter vom Grün entfernt. Auf diesem befindet sich dein Vorderflight. Natürlich wartest du, weil du niemanden aus Versehen abschießen möchtest.

Wenn du vom Abschlag keinen Carry von 200 Metern erreichst, wirst du es hier erst recht nicht schaffen. Außerdem gibt es nichts Blöderes, zu warten bis das Grün frei ist und den nächsten Schlag zu toppen - und beim übernächsten Schlag in den Boden zu hauen.

14. Wenn du so weit bist, dann schlag einfach

Du stehst auf dem Fairway der Nebenbahn und wartest mit Deinem Schlag, dass dein Flightpartner gespielt hat? Das ist zwar sehr höflich, aber nicht für den Flight, dessen Bahn du gerade blockierst.

Es gibt Situationen, in denen du auch mal „außer der Reihe“ spielen kannst, Stichwort „Ready Golf“

15. Du brauchst nicht jede Entfernung messen

Du hast es dir angewöhnt, deinen Laser oder dein Smartphone zum Messen der Entfernung zu benutzen? Immer?

Du weißt schon, dass es Abschlagtafeln und Entfernungsmarkierungen auf dem Platz gibt? Es lässt sich einiges an Zeit sparen, wenn du die Entfernung misst, wenn dein Flight-Partner an der Reihe ist, dann musst du nicht messen, wenn du eigentlich schlagen solltest.

16. Hab einen Ersatzball griffbereit

Dein Schlag aus dem Rough auf's Grün ist im Aus gelandet? Gut, dass du immer einen zweiten Ball in der Hosentasche hast. Das spart den Weg zurück zum Golfbag.

17. Pack deine Pitchgabel in die Hosentasche

Eine deiner Hosentaschen sollte für die Pitchgabel reserviert sein. Die Wege vom Grün zum Golfbag können lang sein ...

Du bist als Erster auf dem Grün angekommen und bist nicht an der Reihe? Wenn du Karma-Punkte sammeln möchtest, entferne doch die Pitchmarke deines Mitspielers. Nebenbei beschleunigt auch das wieder das Spiel.

18. Markiere deinen Ball

Frag nicht erst deine Mitspieler, ob du markieren sollst. Mach es einfach.

Und einen 10-Zentimeter-Putt zu spielen, geht meist schneller als den Ball zu markieren ... und dann den 10-Zentimeter-Putt zu spielen.

Hier ist es schon wieder, das Ready Golf.....

19. Zieh Deinen Handschuh auf dem Weg zum Grün aus

Bälle auf dem Grün sind herrlich. Du musst dir nicht überlegen, mit welchem Schläger du spielen wirst. Das spart schon mal Zeit. Und deinen Handschuh kannst du auch auf dem Weg zum Ball schon mal ausziehen und nicht erst wenn du an der Reihe bist.

20. Mach aus dem Grünlesen keinen Roman

Gleiches gilt übrigens für das Lesen des Grüns. Das geht auch prima, wenn man noch nicht an der Reihe ist.

21. Stell dein Bag nicht in die Walachei

Kennst du die Spieler, die ihr Bag abstellen und dann 10 Meter zum Ball laufen, der weiter vorne liegt? Gehöre nicht dazu und stell' dein Bag immer auf Ballhöhe ab.

Und wenn es auf's Grün geht, stellst du es am besten so ab, dass du nach einem erfolgreichen Putt nicht wieder Richtung Abschlag zurückdackeln musst.

22. Bediene die Fahne

Wenn du nah an der Fahne liegst, dann bediene sie auch. Das geht schneller als wenn der zu puttende Mitspieler das auch noch selbst tun muss.

Und wenn du bereits erfolgreich eingelocht hast, kannst du dir gleich die Fahne schnappen, um sie nach dem letzten Putt deines Flights wieder reinzustecken.

23. Leg dein Wedge auf die Fahne

Du bist vorbildlich und nimmst, wenn dein Ball in Grünnähe liegt, dein Wedge und deinen Putter aus dem Bag?

Nichts ist ärgerlicher, wenn du beim nächsten Abschlag (oder später) merkst, dass dein Wedge noch irgendwo am Grünrand der Vorbahn liegt.

Nimm dein Wedge immer mit auf das Grün und leg es auf der Fahne ab. Es dort zu vergessen, ist schon etwas schwieriger.

24. Heb deinen Ball auf

Du zählst gerade deinen zwölften Schlag? Wenn du keine Punkte mehr machen kannst, dann gib das Loch auf. Auch auf Trainingsrunden muss nicht jedes Loch zu Ende gespielt werden.

25. Schau dir an, wo es zum nächsten Tee geht

Wenn du das erste Mal auf einem neuen Platz spielst, ist es ziemlich zeitraubend, wenn du jedes Mal nach dem Weg zum nächsten Tee Ausschau halten musst. Informiere dich vorher und auf den meisten Abschlagtafeln steht, wohin es zur nächsten Bahn geht.

26. Notiere den Score auf dem Weg zum nächsten Grün

- oder nach deinen Abschlag, wenn du direkt wieder an der Reihe bist.

27. Führe keine Diskussionen auf dem Grün

Waren das jetzt 5 oder 6 Schläge? Auch wenn dir diese Frage unter den Nägeln brennt ... Verlege die Diskussion weg vom Grün. Auf dem Weg zum nächsten Abschlag bleibt genug Zeit, Unstimmigkeiten mit den Mitspielern zu klären.

Auch Glückwünsche zur gelungenen Runde, Händeschütteln und Small-Talk können abseits des Grüns stattfinden.

28. Verzichte auch mal auf die Ehre

Gerade auf Trainingsrunden kannst du auch gerne mal den Mitspieler vorlassen, der bereits schlagbereit ist, während du selbst noch die Abschlagtafel studierst.

29. Spiele Lochspiel

Hast du schon mal daran gedacht, Loch- statt Zählspiel zu spielen? Gerade wenn man zu zweit ist, ist das eine schöne Abwechslung.

In der Regel sind Lochspiele deutlich schneller - sofern man auch mal Puttschenkt.

30. Lass dich nicht hetzen!

Das Ganze soll natürlich nicht in Hektik ausarten. Wenn du dich gehetzt fühlst, gelingt wahrscheinlich nicht jeder Schlag so, wie du es geplant hast. Solange du selbst immer Anschluss zum vorderen Flight hältst, gibt es keinen Grund zur übertriebenen Eile. In diesem Fall würde es auch keinen Sinn haben, den hinter dir spielenden Flight überholen zu lassen. Schließlich ist die nächste Bahn gar nicht frei und am Ende warten alle genau so lang.

Einen Flight zusammenzulegen, kann übrigens auch eine gute Möglichkeit sein, den Spielfluss aufrecht zu erhalten.

Beispiel für eine Schlagvorbereitung:

- Probeschwingung (Einer reicht im Normalfall, kostet alles Kraft)
- Ziel suchen, Zielpunkt hinter dem Ball wählen
- Schlägerblatt auf diesen Punkt ausrichten
- Füße stellen
- Schlaghaltung einnehmen und dann nochmals das Ziel anvisieren
- Jetzt kann es los gehen

Beispiele für Ready Golf

- Einen Ball bereits schlagen, wenn der weiter vom Loch entfernt liegende Spieler noch etwas mehr Zeit für seine Schlagvorbereitung benötigt.
- Während „Long-Hitter“ noch warten müssen, können Spieler mit kurzer Schlaglänge ihre Bälle bereits spielen.
- Den eigenen Ball einlochen, auch wenn man dazu in der Nähe anderer Puttlinien stehen muss.
- Den eigenen Ball schlagen, wenn der Spieler, der eigentlich an der Reihe wäre, noch damit beschäftigt ist, den Bunker zu harken.
- Wenn ein Spieler seinen Ball über das Grün hinaus gespielt hat und etwas Zeit für die Vorbereitung auf den nächsten Schlag braucht, sollten die Spieler von der Vorderkante des Grüns ihre Bälle in der Zwischenzeit schon auf das Grün chippen.
- Den Score erst bei Ankunft am nächsten Abschlag notieren.
- Der Spieler mit der Ehre sollte spielbereit sein, zuerst abschlagen und den Score des letzten Lochs danach notieren. Einen Ball abschlagen, wenn der Spieler, der die Ehre hat, noch nicht zum Schlag bereit ist.